

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1986)
Heft: 3

Artikel: Ausländische Kinder liechtensteinischer Mütter 1981-1985
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938158>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausländische Kinder liechtensteinischer Mütter 1981 – 1985

1. Ausländeranteil

Die Anzahl der Ausländer des Fürstentums Liechtenstein hat von 1981 bis 1985 von 9648 auf 9810 oder um 162 Personen oder 1,7% zugenommen. Der Ausländeranteil war seit 1981 leicht rückläufig. Ab 1984 hingegen ist wieder ein leicht ansteigender Trend festzustellen, der unter anderem auf die Neuregelung des Gesetzes vom 2. Juni 1984 über die Erlangung der liechtensteinischen Staatsbürgerschaft durch Heirat aber auch auf die verbesserte Konjunkturlage der liechtensteinischen Industrie zurückzuführen ist.

2. Kinderanteil

Die Anzahl der Kinder mit liechtensteinischen Müttern und ausländischen Vätern hat sich im

Zeitraum von 1981–1985 von 1073 auf 1295 Personen oder um 20,7% erhöht. Dabei hat der Kinderanteil in den Gemeinden des Unterlandes eine stärkere Ausweitung erfahren als in denen des Oberlandes.

3. Zusammenfassung

Der Ausländeranteil zeigt insgesamt für die letzten Jahre eine gleichbleibende bis leicht steigende Tendenz, während der Kinderanteil kontinuierlich ansteigt. In Relation zur Wohnbevölkerung beträgt dieser Anteil der Gesamtzahl ausländischer Kinder liechtensteinischer Mütter knappe 5% (4,1% 1981 – 4,8% 1985). Jeder achte Ausländer in Liechtenstein hat eine liechtensteinische Mutter.

Visumpflicht aufgehoben

Die Visumpflicht zur Einreise nach dem Überseegebiet Macao ist für Schweizer Bürger seit dem 1. Februar aufgehoben. Gemäss Auskunft des Justiz- und Polizeidepartementes (EJPD) kam die entsprechende Übereinkunft mit der portugiesischen Regierung durch einen Austausch diplomatischer Notizen zustande. Die visumfreie Reise nach Macao setzt den Besitz eines gültigen oder

seit weniger als fünf Jahren abgelaufenen Schweizer Passes oder einer Identitätskarte voraus. In den Genuss der neuen Regelung kommen auch Bürger des Fürstentums Liechtenstein. Mit dem Abkommen vom Juli 1975 zwischen der Schweiz und Portugal wurde die Visumpflicht gegenseitig aufgehoben. Eine Ausnahme bildete das portugiesische Überseegebiet Macao, für das Schweizer Bürger ein Visum benötigten. Diese Bestimmung wird nun hinfällig.